Kulturwochenende in Stuttgart

mit Besuch der Grossen Landesausstellung „Ägyptische Mumien – Unsterblichkeit im Land der Pharaonen“ und der ägyptischen Sammlung Tübingen von Freitag, 15. – Sonntag, 17. Februar 2008

Auf der Suche nach Unsterblichkeit im Alten Schloss Stuttgart

Die Ausstellung „Ägyptische Mumien“ im Alten Schloss Stuttgart zeigt auf mehr als 1000 m2 Fläche über 350 Originalobjekte rund um das Phänomen der Mumifizierung und geht ihren kulturhistorischen Hintergründen nach. Aus einem Zeitraum von rund 4000 Jahren stammend, dokumentieren die Exponate die chronologische Entwicklung der Mumifizierungstechnik von ihren Ursprüngen bis in die koptische Zeit. Indem nicht nur die 70 Tage dauernde Herstellung der Mumie, sondern auch die Grablegung und die Riten des Totenkults thematisiert werden, vermitteln die Objekte eindrücklich die Glaubens- und Jenseitsvorstellungen der alten Ägypter. Die gezeigten Stücke stammen teilweise aus eigenem Bestand, der dem Landesmuseum Württemberg vor genau 100 Jahren als Schenkung des Stuttgarter Fabrikanten Ernst von Sieglin überlassen wurde. Daneben sind hochkarätige Leihgaben von zahlreichen Museen aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, der Niederlande und Österreich sowie der Schweiz zu bewundern.

Altägyptische Entdeckungen in Tübingen

Den Grundstock der Tübinger ägyptischen Sammlung bilden Objekte aus Grabungen, die der Stuttgarter Fabrikant Ernst von Sieglin Anfang des 20. Jahrhunderts in Ägypten finanzierte und der Universität Tübingen überreichte. Ab den 1960-er Jahren konnte die Sammlung insbesondere durch die Übernahme von Beständen des Lindenmuseums in Stuttgart und durch Dauerleihgaben des Württembergischen Landesmuseums sowie durch Fundteilungen im Zusammenhang mit Grabungen auf rund 2000 Objekte erweitert werden, die einen Zeitraum von der ägyptischen Vorgeschichte (um 5500 v. Chr.) bis in die christliche Epoche Ägyptens (7. Jh. n. Chr.) umspannen. Bei den Exponaten ist v.a. die mit farbigen Reliefs dekorierte Opferkammer Seschemnefers III. zu nennen, die aus einem Grab westlich der Cheopspyramide in Giza stammt und heute in Süddeutschland die einzige ihrer Art ist. Bemerkenswert ist auch der Sarg des Flottenkommandanten Idi aus Assiut, der einer von insgesamt nur siebzehn auf der Welt existierenden sog. Kalendersärgen ist, die eine Sternenliste mit der Unterteilung der Nacht in zwölf Stunden durch die Jahreszeiten zeigen. Obschon die Sammlung Tübingen nach den Museen von Berlin, München, Hildesheim, Hannover und Leipzig zu den bedeutenden ägyptischen Sammlungen in Deutschland gehört, ist sie beim grossen Publikum noch weitgehend unbekannt, was einen Besuch umso reizvoller macht.

Reiseprogramm (kleine Änderungen sind immer möglich)

Freitag, 15. Februar 2008

Bahnfahrt Bern – Stuttgart. Abfahrt 09.04 Uhr in Bern, Ankunft in Stuttgart um 12.49 Uhr. Zimmerbezug im Hotel „Unger“, einem gepflegten Hotel der guten Mittelklasse mit ausgezeichnetem Frühstücksbuffet, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof gelegen. Um 14.30 Uhr 2-stündige Rundfahrt in einem für uns reservierten Bus mit einer Stadtführerin zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stuttgarts. Am Alten und Neuen Schloss kurzer Spaziergang durch das historische Stadtzentrum. Dann geht die Fahrt zur Verdeutlichung der topographischen Lage Stuttgarts, das übrigens in einem der grössten Rebgebiete Deutschlands liegt, über Panoramastrassen zum Killesberg, wo man einen tollen Ausblick auf die Stadt geniesst. Gemeinsames Abendessen mit schwäbischen Spezialitäten.

Samstag, 16. Februar 2008

Nach dem Frühstück rund 10-minütiger Spaziergang zum Alten Schloss. Um 10 Uhr Führung durch Alexandra Küffer und ausführliche Besichtigung der Ausstellung „Ägyptische Mumien“. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung nochmals zu besuchen, einen Bummel durch das Stadtzentrum mit der längsten Fussgängerzone Deutschlands (!) zu machen oder das 2006 neu eröffnete Mercedes-Benz Museum zu besichtigen. Im architektonisch-futuristischen Bau (im gesamten Museum findet sich kein rechter Winkel) werden auf 9 Ebenen die Geschichte der Erfindung und die Evolution des Automobils durch Gottlieb Daimler und Karl Benz gezeigt. Abendessen individuell oder gemeinsam je nach Lust und Laune.

Sonntag, 17. Februar 2008

Nach dem Frühstück Bahnfahrt nach Tübingen mit Abfahrt in Stuttgart um 10.16 Uhr, Ankunft in Tübingen um 10.58 Uhr. Besuch der ägyptischen Sammlung der Universität Tübingen mit Führung durch Dr. Daniel von Recklinghausen, Ägyptologe, Kurator der Stuttgarter Ausstellung "Ägyptische Mumien" und neuer wissenschaftlichen Mitarbeiter der Sammlung Tübingen. Um 16.04 Uhr Weiterfahrt von Tübingen über Horb-Schaffhausen-Zürich nach Bern mit Ankunft in Bern um 19.57 Uhr.

Zum Verzicht auf die Mannheimer Ausstellung „Mumien – Der Traum von ewigen Leben“
Nach Besuch der Ausstellung in Mannheim, in der über 50 Mumien verschiedener Kulturen in teilweise fragwürdiger Art und Weise gezeigt werden, habe ich mich entschlossen, beim Kulturwochenende auf den Besuch dieser Ausstellung zu verzichten, vor allem da sie in ägyptologischer Hinsicht nichts Neues bietet und das Thema Mumifizierung in der Stuttgarter Ausstellung sehr viel differenzierter und zurückhaltender behandelt wird.

Informationen zur Reise

- Datum: Freitag, 15. – Sonntag, 17. Februar 2008
- Kosten: Pro Person im Doppelzimmer CHF 460.-

  Pro Person im Einzelzimmer CHF 583.-
- Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse Basis Halbtax-Abo ab Wohnort via Basel-Karlsruhe nach Stuttgart. 2 Übernachtungen im Hotel „Unger“ im Doppel/Einzelzimmer Superior mit Gourmet-Frühstücksbuffet. Rückreise via Tübingen-Schaffhausen-Zürich bis Wohnort. Platzreservation im Zug, Reisedokumentation und Taxen. 2-stündige Stadtrundfahrt mit privatem Bus und Stadtführerin. Eintritte und Führungen durch die Stuttgarter Ausstellung „Ägyptische Mumien“ (Führung durch Alexandra Küffer) und durch die ägyptische Sammlung Tübingen (Führung durch Daniel von Recklinghausen).
- Zuschlag für Teilnehmer ohne Halbtax: CHF 70.-
- Ermässigung für Teilnehmer mit GA: CHF 30.-
- Obligatorische Annullierungskostenversicherung (wenn nicht vorhanden): CHF 27.-
- Nicht inbegriffen: Mahlzeiten (ausser Frühstück), Eintritt ins Mercedes-Benz-Museum (8 EUR, erm. 4 EUR).
- Anmeldeschluss mit beiliegendem Talon: **9. Januar 2008.**
- Minimale Teilnehmerzahl 10, maximale Zahl 20 Personen (nach Eingang der Anmeldung).
- Organisation: Alexandra Küffer in Zusammenarbeit mit Railtour.

Anmeldetalon zum Kulturwochenende Stuttgart

15. – 17. Februar 2008

(Gruppe Küffer)

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ und Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

☐ Ich wünsche ein Einzelzimmer

☐ Ich wünsche eine Annullationskostenversicherung (obligatorisch, wenn nicht vorhanden)

☐ Ich besitze **kein** Halbtax-Abo

☐ Ich besitze ein GA

☐ Ich bin an einem Besuch des Mercedes-Benz Museums interessiert

Bis spätestens **9. Januar 2008** einsenden an:

Alexandra Küffer, Wildermettweg 52b, 3006 Bern.

<u>Bemerkungen</u>

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....